

Centro Coppia e Famiglia in Medrisio

Modell Kinderanhörung – Kinder erzählen sich

Das Centro Coppia e Famiglia ist eine private, vom Kanton Tessin subventionierte Ehe-, Familienberatungs- und Mediationsstelle gemäss Art. 171 ZGB und wurde vor 15 Jahren von einer interdisziplinären Fachgruppe gegründet, die bereits in den 80iger Jahren ein Projekt für „die gute Scheidung und Trennung“ ausgearbeitet hatte, das auf Dialog und Zusammenarbeit basierte.

Was heisst eine gute Scheidung?

Eine Scheidung, die über die juristischen Aspekte hinausgeht und der Familie die Möglichkeit gibt, sich unter Berücksichtigung der Bedürfnisse und Interessen aller Beteiligten zu trennen. Alle Familienmitglieder, Eltern und Kinder, sind voll wahrgenommene Akteure, jeder mit seiner Rolle. Mit Hilfe einer überparteiischen, unabhängigen Drittperson, dem Mediator, haben die Eltern die Möglichkeit, Ihre Paarbeziehung in eine Elternbeziehung umzuwandeln, und die Kinder, ihre Bedürfnisse auszudrücken, ohne dass ihnen dabei die Entscheidungslast aufgebürdet wird. Dank der Weitsichtigkeit des Direktors der Justizabteilung wird die Familienmediation im Tessin bereits seit 1991 staatlich subventioniert und ist durch Anwendung eines Sozialtarifs, gestützt auf das Einkommen berechnet, jedermann zugänglich. Ein regelmässiger Kontakt und Austausch mit den Richtern und Anwälten hat dazu beigetragen, dass das Centro Coppia und Famiglia zu einem wichtigen Bezugspunkt von Paaren in Trennung und Scheidung geworden ist, und schwierige Situationen werden systematisch an letzteres verwiesen.

Mit dem Inkrafttreten des neuen Scheidungsrechts am 1. Januar 2000 ist die Anhörung des Kindes obligatorisch im Schweizerischen Recht verankert worden. Der Art. 144 ZGB ist nichts anderes als eine Konkretisierung des Art. 12 der UNO Kinderrechtskonvention vom 20.11.1989. Die Anhörung des Kindes ist in allen es betreffenden Belangen obligatorisch.

Der Art. 144 ZGB hat dem Team des Centro Coppia e Famiglia die Möglichkeit gegeben, neue Strategien zugunsten der Familie in Krisensituationen zu entwickeln. Eine Familienmediatorin mit Grundausbildung in Kinderpsychologie und mehrjähriger Berufserfahrung auf diesem Gebiet wird von den Richtern regelmässig mit der Anhörung von Kindern ab 6 Jahren (manchmal auch früher) beauftragt. Ab 12 Jahren hören die Richter die Kinder in der Regel persönlich an, ausser in konfliktgeladenen Situationen. Fast alle Richter haben eine 5 tägige Ausbildung in Kinderanhörung absolviert, und es finden regelmässige Austausche mit den Mitarbeiterinnen des Centro Coppia e Famiglia statt

Die Anhörung des Kindes wird im Centro Coppia e Famiglia in einen Mediationskontext integriert und findet nie losgelöst von der Anhörung der Eltern statt. Die Anhörungen sind Teil des Entscheidungsprozesses, der alle Familienmitglieder einschliesst. In der Praxis kann man immer wieder feststellen, dass die Eltern, dank der Bedürfnisse, die aus der Anhörung ihrer Kinder durch eine spezifisch ausgebildete Person hervorgehen, ihre Elternrolle mit neuen Augen sehen, so dass es ihnen gelingt, ihre persönlichen Konflikte auf die Seite zu legen. Françoise Dolto hat über die Scheidung gesagt: „eine Liebesgeschichte geht zu Ende und eine wahre Elterngeschichte entsteht“. Diese Aussage ist für das Team des Centro Coppia e Famiglia zum Motto geworden.

Konkret läuft die Anhörung des Kindes in vier Phasen ab:

1. Die Mediatorin trifft die Eltern zu einem ersten Gespräch, wenn möglich zusammen, oder getrennt nacheinander am gleichen Tag. Das Gespräch dient der Feststellung der familiären Situation im aktuellen Zeitpunkt und eventuell bereits bestehender Vereinbarungen betreffend die Kinder.
2. Die Kinder werden angehört, zusammen und eventuell getrennt, je nach Bedürfnis und Alter. Je nach Situation finden mehrere Anhörungen statt. Es ist wichtig, dass eine Vertrauensbasis aufgebaut wird, die den Kindern erlaubt, sich frei auszudrücken. Zusammen mit der Mediatorin schreiben sie auf der Flipchart das auf, was sie ihren Eltern mitteilen möchten, entweder persönlich oder durch die Mediatorin.
3. Zusammentreffen mit den Eltern, mit oder ohne Beisein der Kinder, zur Restitution der Bedürfnisse und Interessen der Kinder. Diese Kenntnisse erlauben den Eltern Entscheidungen für ihre Kinder zu treffen.
4. Verfassung der Erklärung an den Richter, die die von den Eltern getroffenen Entscheidungen beinhaltet. Kommt es zu keiner Einigung, beschreibt die Mediatorin den Ablauf der Sitzungen, ohne auf den Inhalt näher einzugehen, um dem Richter die Möglichkeit zu geben, die nötigen Schritte zu veranlassen.

Die Kinderanhörung unterscheidet sich klar von der Expertenaufgabe, die immer einen ausführlichen Bericht an das Gericht erfordert. Falls während der Kinderanhörung Aspekte auftauchen, die die Intervention von Spezialisten erfordern, werden die Eltern von der Mediatorin in dieser Hinsicht orientiert und sensibilisiert. Falls dies nicht möglich ist, wird sie den Richter darauf aufmerksam machen. Im Sinne der Wahrung des besten Kindesinteresses ist sie dazu verpflichtet.

Aus der Praxis kann ich bestätigen, dass dies sehr selten nötig ist, und dass es gelingt, die Eltern respektvoll in ihrer Verantwortung für die Wahrung der realen Bedürfnisse ihrer Kinder zu stärken. Mit Hilfe der behutsamen Anhörung aller Familienmitglieder unter Inanspruchnahme von mediativen Instrumenten, wird die Suche nach angemessenen Lösungen stimuliert. Alle Eltern möchten als gute Eltern von den Kindern wahrgenommen werden, was ihnen hilft, an der Umwandlung der Familie zu arbeiten, wenn ihnen dazu die Möglichkeit ohne Vorurteile gegeben wird.

Sich dem Kind zur Anhörung zur Verfügung zu stellen, kann unerwartete Ressourcen freilegen, die den Eltern in der Lösungssuche und in der Wahrnehmung ihrer Elternrolle behilflich sein können.

Oft kommt es vor, dass die Eltern nach der Kinderanhörung eine Mediation für alle in der Scheidung zu regelnden Fragen wählen. Die Mediation ist ein Lernprozess, in dem die Beteiligten lernen eigenverantwortlich nach Lösungen zu suchen, die den Interessen aller Beteiligten gerecht werden.